

## **Pressemitteilung/Presseaussand**

Hands Off – Stop Child Abuse e.V.

# Sexuelle Gewalt an Kindern – das Leid mitten unter uns

## **Die Situation:**

Im Durchschnitt wird jedes 3./4. Mädchen und jeder 7./8. Junge sexuell missbraucht. Das sind pro Schulklasse 1-2 Kinder<sup>1</sup>. Nach Schätzungen gibt es pro Jahr in etwa 45'000 Fälle von sexueller Gewalt an Kindern in der Schweiz<sup>2</sup>. 90% davon bleiben unentdeckt. Im Kinderspital Zürich wurden in den vergangenen drei Jahren durchschnittlich 541 Fällen pro Jahr von psychischer (115), physischer (166) und sexueller Gewalt (168) sowie weiterer Fälle (88) an Kindern behandelt<sup>3</sup>. Die Schweizerische Gesellschaft für Pädiatrie - Fachgruppe Kinderschutz der Schweizerischen Kinderkliniken – hat für das vergangene Jahr 1'568 Fälle an 21 der 31 Kinderkliniken in der Schweiz festgestellt<sup>4</sup>. Und das ist nur die Spitze des Eisbergs, denn hier finden sich lediglich die schlimmsten Fälle ein. Ein grosser Prozentsatz bleibt unentdeckt<sup>5</sup>.

Doch sexuelle Übergriffe finden nicht nur in der Schweiz, sie finden überall statt. Und sie benötigen dringend der Aufklärung. Die Missbrauchsfälle in Bergisch-Gladbach, Münster, Staufien oder Lügde zeigen, dass die Institutionen dieser Aufgabe nicht oder nur schleppend nachkommen. **Hands-Off - Stop Child Abuse e.V.** tritt hier für eine entschlossene Verfolgung ein. Nicht nur strafrechtlich, sondern vor allem präventiv sollen diese Fälle verfolgt und behandelt werden. Das Schweigen muss ebenso aufhören, wie die Stigmatisierung der Betroffenen. Nur aufgeklärte Kinder können sich wehren und eignen sich weniger als „Opfer“. Auch Erwachsene stehen in der Pflicht, Kinder aufzuklären, damit sie sich wehren können.

## **Das Projekt:**

Der **Hands Off – Stop Child Abuse e.V.** setzt sich dafür ein, dass Präventions-Theaterstücke in jedem Kindergarten und jeder Schulklasse obligatorisch aufgeführt werden. So soll erreicht werden, dass nicht nur Kinder, sondern auch Eltern aufgeklärt werden. ALLE müssen hinschauen. Nur so können Fälle wie „Fritzi“, die über Jahrzehnte unentdeckt blieben, früher aufgedeckt werden - oder bestenfalls gar nicht stattfinden.

In der Schweiz besuchen rund 700'000 Kinder über 5'000 Schweizer Primarschulen. Dazu kommen 1'800 Kindergärten. Überall hier sollen Theaterstücke, wie „Die grosse Nein-Tonne“, „Pfoten weg“ oder „Mein Körper gehört mir“ ([www.vitamin-a.ch](http://www.vitamin-a.ch)) an Kindergärten und Primarschulen aufgeführt werden.

Auch im Kanton Aargau konnten Aufführungen des Theaterstücks „Mein Körper gehört mir“ bereits erfolgreich umgesetzt werden.

---

<sup>1</sup>[https://beauftragter-missbrauch.de/fileadmin/Content/pdf/Pressemitteilungen/2017/10\\_Oktober/05/6\\_Fact\\_Sheet\\_Zahlen\\_Ausmass\\_sex\\_Gewalt.pdf](https://beauftragter-missbrauch.de/fileadmin/Content/pdf/Pressemitteilungen/2017/10_Oktober/05/6_Fact_Sheet_Zahlen_Ausmass_sex_Gewalt.pdf)

<sup>2</sup> <https://www.medicumundi.ch/de/advocacy/publikationen/mms-bulletin/gesundheits-der-kinder/kinder-haben-rechte-und-brauchen-schutz/jaehrlich-werden-in-der-schweiz-ca.-45'000-kinder-sexuell-missbraucht>

<sup>3</sup> <https://www.kispi.uzh.ch/de/medien/jahresberichte-kispi/Seiten/document.axd?id=b691cad1-dd97-45cd-9e2f-7ac0974f9720>

<sup>4</sup> <https://www.paediatricschweiz.ch/kinderschutzstatistik-2019/>

<sup>5</sup> [https://de.wikipedia.org/wiki/Sexueller\\_Missbrauch\\_von\\_Kindern](https://de.wikipedia.org/wiki/Sexueller_Missbrauch_von_Kindern)

Aktuell arbeitet **Hands Off – Stop Child Abuse e.V.** an entsprechenden Interpellationen, so dass die Prävention und Aufklärung auch in allen weiteren Kantonen, wie am Beispiel des Kantons Basel Stadt, obligatorisch für jede Schulklasse stattfinden kann. Zur weiteren Arbeit von gehört selbstredend auch die Schulung von Lehrern und Pädagogen, um eine adäquate Begleitung in Fällen von Kindesmissbrauchs gewährleisten zu können. Finanziert wird die Arbeit des Vereins durch Spenden.

#### **Der Verein:**

**Hands Off – Stop Child Abuse e.V.** ist ein gemeinnütziger Schweizer Verein zur Aufklärung von und Prävention vor sexueller Gewalt an Kindern. Er wurde im April 2020 von Marc C. Riebe, Shervin Nikoui, Christian Tweer sowie Rechtsanwalt Hans Böhme ins Leben gerufen.

Die Initiative entstand aufgrund eines vermeintlichen Fehlurteils des Amtsgericht Konstanz, als im Juli 2019 der pädophile Straftäter Thomas Louis zu zwei Jahren auf Bewährung verurteilt wurde, obwohl er den sexuellen Missbrauch an Jugendlichen sowie den Besitz von Missbrauchsabbildungen der Geschlechtsteile von fünf- bis achtjährigen Jungen “in aufreizenden Posen” zugegeben hatte, was aber weder von der Polizei noch von der Staatsanwaltschaft weiter verfolgt wurde.

Seit dem 25. September 2020 ist **Hands Off – Stop Child Abuse e.V.** in der Schweiz als gemeinnützig anerkannt und steuerbefreit. Der Verein hat sich ferner zum Ziel gesetzt, missbrauchte Kinder und Jugendliche zu unterstützen und ihnen zu helfen, zu ihrem Recht zu kommen. Auch sollen weitere Fälle von Kindesmissbrauch ans Tageslicht gebracht werden, so dass die Bevölkerung besser über Kindesmissbrauch sowie dessen Prävention besser aufgeklärt werden kann.

**Hands Off – Stop Child Abuse e.V.** unterstützt aktiv Kinder und Jugendliche sowie deren Familien, welche Opfer von sexuellem Missbrauch bzw. körperlicher oder seelischer Gewalt wurden. Ein Team von Rechtsanwälten, Verfahrensbeiständen und Psychologen steht hier dem betroffenen Kind/Jugendlichen zur Seite, um das Erlebte bestmöglich verarbeiten, aber auch, um Verfahren einleiten zu können.

Ein weiteres Ziel ist es, Täter während ihrer Haftstrafen psychologisch und psychiatrisch zu behandeln, um Rückfälle zu vermeiden. Alle Fälle werden mit höchster Sorgfalt und Vertraulichkeit behandelt.

Außerdem werden über alle öffentlich bekannten Fälle von Kindesmissbrauch, Kinderhandel und Kindermorden berichtet. Konsumenten von Bildern und Videos über Kindesmissbrauch - oft fälschlicherweise als Kinderpornografie bezeichnet - werden gemeldet. Deshalb sucht der Verein freiwillige Helfer aus der ganzen Welt, um all diese Fälle aufzudecken. Dafür können Interessierte sich auf der Seite [www.haendeweg.ch](http://www.haendeweg.ch) registrieren und Fälle melden.

Betroffene können sich diskret an den Verein wenden.

Jede Spende, und sei sie noch so bescheiden, ist herzlich Willkommen. Sie fließt zu 95% direkt in die Präventions- und Aufklärungsarbeit. Lediglich 5% werden für den administrativen Aufwand des Vereins budgetiert, da die meisten Mitglieder im Team ehrenamtlich arbeiten.

**Bis zu 20% der Bundessteuer können vom privaten Reineinkommen bzw. Reingewinn des Unternehmens von der Steuer abgezogen und als Spende ausgewiesen werden.**

Es können sowohl Privatmenschen, Vereine als auch Unternehmen spenden.

Weitere Informationen zum Verein, der Mission und den Gründern finden Sie auf der Webseite des Vereins [www.haendeweg.ch](http://www.haendeweg.ch)

Die Bankverbindung des Vereins lautet:

Postfinance: CH37 0900 0000 1548 1594 2, BIC/Swift: POFICHBEXXX

Kontoinhaber: Hands Off – Stop Child Abuse e.V., Schweizergasse 10, 8001 Zürich.

Für Rückfragen steht Ihnen Marc C. Riebe gerne jederzeit wie folgt zur Verfügung:

Email: [info@hands---off.org](mailto:info@hands---off.org)

Tel.: +41 842 259 000